

# Technische Beschreibung analoge Ein- / Ausgangskarte A2

Die Karte A2 verfügt über einen analogen Eingang und einen analogen Ausgang.  
Der analoge Ausgang erzeugt einen Strom im Bereich von 0 bis 20 mA.  
Der Lastwiderstand darf höchstens 500 Ohm betragen, das heißt, die maximal erlaubte Klemmenspannung beträgt 10 V. Durch eine Verdrahtungsoption kann dieser Ausgang als Spannungsausgang von 0 ... 1 V mit einem Innenwiderstand von 50 Ohm geschaltet werden.

Der analoge Eingang wird durch einen Strom im Bereich von 0 bis 20 mA angesteuert. Der Innenwiderstand beträgt 50 Ohm, damit ist die maximal zulässige Klemmenspannung 1 V. Durch eine Verdrahtungsoption kann dieser Eingang als hochohmiger Spannungseingang (Eingangswiderstand 1 M Ohm) mit einem Bereich von 0 ... 1 V geschaltet werden.

Ein- und Ausgang sind zur Vermeidung von Erdungsschleifen von der Gerätemasse potentialgetrennt. Die Spitzenspannung zwischen jedem Anschlußpunkt und der Gerätemasse darf höchstens 38 V sein. Der Anschluß der Kontakte erfolgt über eine steck- und verschraubbare Klemmleiste, die Anschlußpunkte sind von oben nach unten durchnummeriert.

Analoger Spannungseingang:	Punkt 13	- (minus)
	Punkt 14:	+ (plus)
	Punkt 15 und 16:	frei

Analoger Stromeingang:	Punkt 13:	- (minus)
	Punkt 14:	+ (plus)
	Punkt 15 und 16:	Durch Drahtbrücke verbinden

Analoger Spannungsausgang:	Punkt 1:	- (minus)
	Punkt 2:	+ (plus)
	Punkt 3 und 4:	Durch Drahtbrücke verbinden

Analoger Stromausgang:	Punkt 1:	- (minus)
	Punkt 2:	+ (plus)
	Punkt 3 und 4:	frei